

*Tackling mobility challenges in rural areas:
What role do bottom-up-initiatives play in Interreg projects?*

Michael Frömming,
Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen

*Tackling mobility challenges in rural areas:
What role do bottom-up-initiatives play in Interreg projects?*

- The ZVSN is the regional transport authority in the South of Lower Saxony
- ZVSN stands for „Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen“
- New mobility services is a challenge for rural areas like the ZVSN area



*Tackling mobility challenges in rural areas:
What role do bottom-up-initiatives play in Interreg projects?*

The political stakeholders decided to bring forward new mobility services into the region with different measures, e.g.

- Revitalisation of a railway service (Einbeck – Salzderhelden)



Opening Dec 2017

*Tackling mobility challenges in rural areas:
What role do bottom-up-initiatives play in Interreg projects?*

The political stakeholders decided to bring forward new mobility services into the region with different measures, e.g.

- Additionally fast bus service (Göttingen – Duderstadt)



Picture: ptv

- Flexible and local new services (Eco Bus)

*Tackling mobility challenges in rural areas:
What role do bottom-up-initiatives play in Interreg projects?*

The political stakeholders decided to bring forward new mobility services into the region with different measures, e.g.

- Travel Awareness campaigns



Fest zum Zehnjährigen: Bernd Wiesendorf, Vizepräsident der Polizeidirektion Göttingen, lobte das Engagement der Bus Scouts vor den mehreren hundert Gästen in der Göttinger Stadthalle.

5500 Scouts in zehn Jahren

Projekt feiert Zehnjähriges: Es ist das größte Zivilcourageprogramm in Deutschland

VON PIA SCHÜTTER

GÖTTINGEN. Zehn Jahre ist es her, dass in Göttingen das Zivilcourageprogramm „Bus Scouts“ gestartet wurde. Das war Anlass zum Feiern – mit einer Festveranstaltung in der Stadthalle.

Seit 2007 haben speziell geschulte Busfahrer und Polizeibeamte etwa 5500 Schülerinnen und Schüler zu Bus Scouts ausgebildet. Sie sorgen für ein besseres Miteinander in Bussen – und seit 2014 auch in Zügen der Deutschen Bahn AG im Bereich des Zweckverbandes Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVS-N).

Gleichzeitig tragen sie zur Verringerung von Sachschäden in Bussen und Bahnen bei. Dafür wurde das Projekt 2013 von der damaligen Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger als größtes Zivilcourageprogramm Deutschlands dieser Art ausgezeichnet.

„5500 Bus Scouts in zehn Jahren – das ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte“, betonte Kreisrätin und ZVS-N-Vorsitzende Christel Weinheuer. „Dieses Projekt hat Vorbildcharakter“, ergänzte Göttingens Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler. „Ihr macht einen tollen Job“, sagte er an die rund 300 anwesenden Schülerinnen und Schüler gerichtet, die Bus- und Bahn-Scout aktiv sind. Köhlers Dank ging an alle, die dieses „großartige Programm“ seinerzeit ins Leben gerufen haben und die es jetzt am Leben erhalten.

Für Bernd Wiesendorf, den Vizepräsidenten der Polizeidirektion Göttingen, ist das Projekt ein gutes Beispiel für eine funktionierende Netzwerkarbeit von Akteuren aus vielen verschiedenen Bereichen. „Die Polizei steht als Partner sehr gerne weiter zur Verfügung“, versprach er. Auch Stefan Beckermann, Dezernatsleiter der niedersächsischen



Zehn Jahre Bus Scouts: Fernsehmoderator und Comedian Dennis Klose aus Einbeck moderierte.

Landesschulbehörde, lobte das Projekt. „Es fördert die Persönlichkeitsentwicklung der teilnehmenden Schüler und gleichzeitig lernen sie dadurch Strategien zur Deeskalation und zur gegenseitigen Unterstützung“, so Beckermann, für den „hinschaun und Verantwortung übernehmen einen absoluten Vorbildcharakter hat“.

Das Bus-Scout-Projekt aus Südniedersachsen wird übrigens auch auf dem Deutschen Präventionstag am 19. und 20. Juni in Hannover vorgestellt, wie die Polizeidirektion Göttingen und der ZVS-N mitteilen. (per)

HINTERGRUND

Das Projekt Bus Scouts wurde 2007 von Schulen, Busunternehmen und den Polizeieinspektionen Göttingen und Northeim/Osterode unter Federführung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVS-N) ins Leben gerufen. Seither werden jährlich 500 bis 600 Schüler der achten Klassen aus den Städten und Landkreisen Northeim und Göttingen zu Bus Scouts ausgebildet. Sie wurden von 40 Trainern der Polizei und Busunternehmen an 57 Schulen in Sachen Zivilcourage trainiert, koordiniert und finanziert werden die Aktivitäten durch den ZVS-N. (per)



*Tackling mobility challenges in rural areas:
What role do bottom-up-initiatives play in Interreg projects?*

Next steps:

To bring together new transport solutions
(e.g. rural Car Sharing, E-Mobility, Transport&Tourism, new tariff structure)

To involve local stakeholders
(ZVSN will organise seminars and workshops for neighborhood initiatives, e.g. citizen' bus)

To bring forward and to promote bottom-up procedures

The goal is to bring forward jointly efficient, sustainable and needs-oriented transport systems in European Regions!